



Ein Glocken-Spektakel

Beitrag

Am Freitag in der Früh läuten alle Glocken des Liebfrauendoms.

Zwischen 9 und 9.30 Uhr werden die Glocken zunächst jeweils einzeln aktiviert, im Anschluss läuten die Klangkörper gemeinsam – verantwortlich ist die Abteilung für Kirchenmusik der Erzdiözese, die im Rahmen eines Langzeitprojekts den Klang der Geläute aller Kirchen im Erzbistum aufzeichnet.

Die Aufnahmen fließen ein in das große Projekt einer nationalen Glockendatenbank, in der bereits mehr als 1.000 Glocken aus dem Erzbistum zu hören sind. Mehr Infos zu den rund 6.000 Glocken im Erzbistum.

Das Geläut des Münchner Doms besteht aus zehn Glocken des 14., 15., 17. und 21. Jahrhunderts und zählt zu den bedeutendsten Glockenensembeln Deutschlands.

Glocken sind für viele Menschen mit Heimat verbunden. Den vertrauten Klang der Heimatglocken würden sie unter Hunderten anderer Geläute erkennen. Früher wurden Glocken als „Signum ecclesiae“ (Zeichen der Kirche) bezeichnet. Man könnte auch sagen, Glockenklang verbindet. Ohne ihn würde Dörfern und Städten etwas fehlen.

[Mehr Infos zum Projekt hier](#)

Titelfoto: stock.adobe.com | franke 182. Blick auf die Frauenkirche München

Eine Kostprobe: Glockenläuten Münchner Dom:



Mit dem Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung von YouTube.

[Mehr erfahren](#)

[Video laden](#)

☒ YouTube immer entsperren

(Datenschutzhinweis: Obiges Video stammt von Youtube. Sie können die Einbettung solcher Inhalte

auf unserer [Datenschutzseite](#) blockieren.)



Kategorie

1. Kirche

Schlagworte

1. Erzdiözese München und Freising
2. Frauendom
3. Geläut
4. Glocken
5. München